



Das Projekt umfasst die Verlegung der St 2069 aus den Ortsdurchfahrten Oberbrunn und Unterbrunn als westliche ortsfremde Umfahrung.

Bestands- und Konfliktplan, Ausschnitt:

Von der Flächeninanspruchnahme und den mittelbaren Beeinträchtigungen betroffen sind v.a. land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen. Die Waldflächen haben Bedeutung als Quartiere für Fledermäuse. Insbesondere entlang der Waldränder quert die Trasse immer wieder deren Flugrouten. Sie zerschneidet außerdem einen Lebensraumkomplex des Springfrosches. Im Offenland gehen infolge der Wirkungen der Trasse Bruthabitate der Feldlerche verloren.

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan, Ausschnitt:

Das Konzept der Landschaftspflegerischen Maßnahmen umfasst:

- Schutzmaßnahmen während der Bauzeit (S)
- Minimierungsmaßnahmen: Entsiegelung, Amphibienleitsysteme sowie Maßnahmen zum Fledermaus-schutz (M),
- Gestaltungsmaßnahmen zur landschaftsgerechten Neugestaltung des Landschaftsbildes und Unterpflanzungen zum Waldschutz (G),
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (A, E),
- CEF-Maßnahmen: ein Ersatzlaichgewässer für den Springfrosch sowie Anlage von Lerchenfenstern in der Feldflur.

Umweltbaubegleitung:

Im Winter 2010/2011 fanden die Rodungen zur Baufeldfreimachung statt. Gemäß saP und LBP war zur Vermeidung der Tötung überwinternder Fledermäuse ein schonendes Vorgehen bei der Fällung von Quartierverdachtsbäumen sowie eine vorherige Kontrolle erforderlich. Hierzu wurden die Quartierverdachtsbäume im Vorfeld der Fällung besichtigt, markiert und erreichbare unbesetzte Höhlen verschlossen. Die Fällung erfolgte unter Aufsicht eines Biologen.

Foto links: zu fällende Hainbuche, Höhle mit Bauschaum verschlossen

Foto rechts: Untersuchung eines möglichen Spaltenquartiers mittels Teleskopkamera auf Fledermausbesatz

Umfahrung westlich Oberbrunn und Unterbrunn
Staatsstraße St 2069 Alling - Starnberg
Landkreis Starnberg, Gemeinde Gauting

Landschaftspflegerischer Begleitplan
spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
Umweltbaubegleitung

Auftraggeber: Staatliches Bauamt Weilheim

Neubaustrecke St 2069: 5.736 m
Anschlüsse und Anbindungen: ca. 1.700 m

gesamter Flächenbedarf: 33,8 ha
• Neuversiegelung: 6,3 ha
• Ausgleichs- und Ersatzflächen: 5,8 ha

Vorentwurf 2002, LBP zur Planfeststellung 2006-2010

Bearbeitung: Hans Kalhamer, Dipl. Ing. (FH)
Petra Schmid, Dipl. Ing. (FH)
Büro H2 München
U. Heckes und M. Hess, Dipl.-Biol.
(Fauna und saP, UBB)

UMSETZUNG

seit Winter 2010/2011

Grünplan GmbH

Alfons Neumair
Landschaftsarchitekt, BDLA
Petra Schmid
Landschaftsarchitektin, BDLA
<http://www.gruenplan-gmbh.de>

Prinz-Ludwig-Straße 48
85354 Freising
Telefon 08161/13015
Telefax 08161/12868
info@gruenplan-gmbh.de